

## **Außer Spesen nichts gewesen**

### **Der TTC Mühlhausen geht punktlos in die Weihnachtspause**

#### **Tischtennis-Verbandsliga Südbaden, Herren:**

##### **DJK Villingen-TTC Mühlhausen 9:3**

Mit der schlechtesten Saisonleistung verabschiedet sich der TTC Mühlhausen von der Hinrunde in der Verbandsliga Südbaden und geht somit punktlos und damit nur noch mit wenig Hoffnung auf den Klassenerhalt, in die Weihnachtspause.

Auch bei der DJK Villingen ist es den Hegauern wieder einmal nicht gelungen, die Doppelspiele positiv zu gestalten, um somit einen wichtigen Grundstein für den weiteren Spielverlauf legen zu können. Einzig Andreas Lutsch/Georg Winkler blieben gegen Stefan Lamm/Manfred Görlinger siegreich. Ein entscheidender Grund für die sehr mäßige Doppelbilanz über die gesamte Saison gesehen, war sicherlich, dass es durch verletzungsbedingte Ausfälle nicht gelang, eine Stammformation zu bilden. Bei dem ein oder anderen Spieler hatte sich dadurch wohl schon etwas Frust über die bisher misslungene Saison angestaut, so dass die Leistungen in den nachfolgenden Einzelspielen zum Teil entsprechend ausfielen. Niklas Winkler kam gegen Salomon Brugger und Manfred Görlinger überhaupt nicht ins Rollen und musste etwas überraschend zwei Niederlagen mit nach Hause nehmen. Sein Vater Georg Winkler machte seine Sache etwas besser, konnte gegen beide gewinnen, war aber nicht in der Lage, der Mannschaft dadurch den nötigen Schub zu verpassen, um ein besseres Mannschaftsergebnis zu erzielen. Sebastian Welz und Andreas Lutsch im mittleren Paarkreuz kämpften zwar aufopferungsvoll und durchaus emotionsgeladen, blieben im Endeffekt gegen Stephan Dieterle und Stefan Lamm aber ohne Erfolgserlebnis. Auch Thorsten Lauber gegen Yanik Runge und Ersatzmann Matthias Popp gegen Jonathan Brugger blieben gegen ihre Gegner glück- und sieglos.

- Wenn man einmal im Tabellenkeller drin steckt ist es schwer, einen Weg heraus zu finden -. Für die Spieler des TTC Mühlhausen kommt die kurze Spielpause deshalb nun gerade recht. Aufgabe wird es sein den schlechten Lauf mental zu verarbeiten, neues Selbstbewusstsein zu tanken und in der Rückrunde mit neuem Mut und hoffentlich mit einer Stammformation an die Tische gehen zu können.